



Lernen mit Neuen Medien

betreut durch [Gudrun Gehrken, Philipp Portscher](#)



Home ◀

▶ Angebot: Home | **Mediothek** | Forum | Abo | Foyer | Suche | E-Mail | Info

Petra Ramdohr



Ein Erfahrungsbericht + Ergänzungen

[Kurzbeschreibung
der Lernwerkstatt](#)

*Ergänzungen:
Johannes Kimmel-Groß,
Januar 2003*

Der folgende Erfahrungsbericht von Petra Ramdohr basiert auf der *Lernwerkstatt Grundschule* Version 4. Nun ist die Version 5 erschienen, der man anmerkt, dass Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis an der Weiterentwicklung beteiligt sind. Neben der optischen Überarbeitung hat sich insbesondere die Navigation vereinfacht. Erfreulicherweise werden auch weiterhin optische und akustische Effekte sparsam eingesetzt; etwas, was man sich bei anderen Lernprogrammen sehnlichst wünscht. Genauso wichtig und positiv ist auch die weiterhin vorhandene Möglichkeit des Lernstandsprotokolls über einzelne Kinder; auch vielfach bei anderen Programmen angemahnt. Deutlich umfangreicher sind die Hilfen bei den einzelnen überarbeiteten Übungen geworden. Neben der bislang vorhandenen Möglichkeit, eigene Übungsmaterialien einzustellen (!!!), besteht nun auch als weitere Möglichkeit, diese Übungen als Arbeitsblätter auszudrucken. Das Schreibwerkzeug für Kinder ist ebenfalls merkbar kindgerechter geworden und einfacher zu handhaben. Das Wörterbuch als Rechtschreibhilfe kann um den zu übenden Wortschatz erweitert werden. Wie oben schon angedeutet, hat sich die Lernwerkstatt Grundschule zu einem gut im Unterricht einzusetzenden Werkzeug entwickelt, welches im Bereich der Lernsoftware seines Gleichen sucht.

Leider hat es z.B. der Cornelsen Verlag versäumt, seine im Ansatz hervorragende Arbeitsumgebung "Winnies Welt" weiterzuentwickeln und dem Stand der Technik anzupassen. Es ist zu hoffen, dass dieses nachgeholt wird. Ebenso wünschenswert wäre es, wenn die *Lernwerkstatt Grundschule* um sachkundliche Themen und Bereiche erweitert, ergänzt würde.



Mit der *Lernwerkstatt Grundschule* habe ich in einer ersten, dritten und vierten Klasse der Soester Wieseschule umfassende Erfahrungen sammeln können. Das Produkt kam in einer

- [Computer-AG](#)
- [bei der Werkstatt- und Wochenplanarbeit](#)
- [und im Förderunterricht zum Einsatz](#).



[Insgesamt](#) habe ich das Programm in meinem Unterricht sehr gut nutzen können.



Computer-AG



Bereiche

Beim Unterricht in der Computer-AG interessierten mich besonders folgende Fragen:

- Wie kommen die Kinder mit der Handhabung des Programmes zurecht?
- Welche Übungen bevorzugen sie, wenn sie die freie Wahl haben?
- Wie viel Hilfe benötigen sie?
- Fördert die *Lernwerkstatt* die Motivation der Kinder zu üben?

Zur Einführung habe ich den Kindern lediglich erklärt, wie sie ihre persönlichen Einstellungen vornehmen, die Übungen auswählen, die Überprüfung der Lösungen und ihren Punktestand (Sterne) abrufen können. Im Sinne des entdeckenden Lernens ließ ich sie verschiedene Übungen ausprobieren. Da die Aufgaben einfach, übersichtlich und mit immer wiederkehrenden Symbolen aufgebaut sind, waren weitere Erklärungen in den meisten Fällen nicht notwendig. In der anschließenden Reflexion hatten die Kinder die Möglichkeit ihre Entdeckungen zu präsentieren und Übungen vorzustellen. Überraschend war hier, dass die Kinder nicht nur aus dem Bereich der Wahrnehmung und Logik Spiele gewählt haben, sondern auch Übungen genutzt haben, die sie ohne das Medium Computer nur mit Widerwillen erledigt hätten. Beispielsweise die Aufgabe: "Finde das Adjektiv in diesem Satz!"



Puschi

oder "Schreibe diesen Satz fehlerfrei ab!". Meines Erachtens wurde die Motivation insbesondere durch das Sammeln der Sterne (Belohnung) hervorgerufen.



Lehrkraft-Modus

Durch das spielerische und experimentierende Erkunden gepaart mit sozialem Lernen hatten die Kinder nach wenigen Stunden zahlreiche Übungen für sich entdeckt und natürlich besondere Vorlieben entwickelt. Die absolut beliebteste Übung war das Spiel "Puschi" aus dem Logik-Bereich zur Förderung des logischen Denkens und der visuell-räumlichen Wahrnehmungsfähigkeit. Aber auch andere Übungen, wie z.B. Blitzlesen, Buchstaben-Salat, Zahlenmauern, Gewichte oder Geldeinheiten Umrechnen sowie das Erstellen von Würfelgebäuden erfreuten sich großer Beliebtheit. Die breite Palette der ausgewählten Übungen zeigt deutlich, dass die Übungen und Spiele neugierig machen und Interesse fördern.



Werkstatt-, Wochenplanarbeit und Förderunterricht



Suchsel

Die *Lernwerkstatt Grundschule* habe ich ganz gezielt in der **Werkstatt-, Wochenplanarbeit** und im **Förderunterricht** eingesetzt, um bestimmte Rechtschreib- oder Grammatikregeln sowie arithmetische oder geometrische Aufgaben zu üben. Hierfür bietet der integrierte Lehrer-Modus zahlreiche Möglichkeiten. Der Lehrer-Modus ist genau wie die Übungen leicht bedienbar und übersichtlich strukturiert und somit auch für Lehrkräfte geeignet, die bisher nur wenig mit dem Computer gearbeitet haben. Zahlreiche Übungen können auf die spezifischen Lerninhalte bzw. Zahlenräume abgestimmt werden.

Mit meiner **4. Klasse** bearbeitete ich das Thema "Wald" in Form des Werkstattunterrichts. Eine Station war der Computer mit der Lernwerkstatt. Die Kinder konnten die von mir eingegebenen Lernwörter üben, die Waldwörter in einem Raster von zufällig ausgewählten Buchstaben suchen (Suchsel) oder im Lückendiktat, die richtigen Buchstaben einsetzen.



Insbesondere für den Sprachförderunterricht waren die Aufgabenkarten zur Grammatik sehr gut geeignet. Hier konnte die Konjunktion von Verben, die Kommasetzung, der Doppellaut etc. geübt werden. Zudem bestand die Möglichkeit eigene Aufgabenkarten anzulegen. So habe ich Sätze, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Waldgeschichte aufgeschrieben hatten, benutzt, um das Subjekt bestimmen zu lassen.

Langweilige Grammatikaufgaben konnten mit Hilfe des Mediums Computer wieder zu interessanten Herausforderungen werden, wobei gerade für leistungsschwache Kinder das Belohnungssystem eine wichtige Rolle spielte. Es war zu beobachten, dass die Kinder dadurch nicht nur motiviert wurden und den Schwierigkeitsgrad erhöhten, sondern in ihrem eigenen Lerntempo auch wesentlich ausdauernder und eigenständiger arbeiteten, da die Belohnung eine erfolgreiche Überprüfung beinhaltete.

Für die **erste Klasse** bietet das Produkt im Bereich Sprache nur eingeschränkte Möglichkeiten. Im Förderunterricht setzte ich es zur Übung der Laut-Buchstaben-Zuordnung und zum Erstlesen ein. Bei der Arbeit mit der Anlauttabelle von Reichen habe ich gute Erfahrungen gemacht. Die Kinder haben diese Übung mit Vorliebe gewählt. Ich vermute, aufgrund der ansprechenden Grafik und der Vertonung. Schon nach relativ kurzer Zeit konnten sie Lernfortschritte verbuchen. Darüber hinaus konnten die Schüler noch eine Übung zur Bild-Wort-Zuordnung wählen und Artikel-Nomen-Zuordnung. Hier wäre es wünschenswert, wenn das Produkt noch mehr Variationen zur Wort-Bild-Zuordnung anbieten würde (Z.B. Zusammensetzen von Silben in Kombination mit Bildern). Denn die Spracheübungen waren bei den Erstklässlern schnell erschöpft, so dass die Motivation nachließ. Aufgrund dieser wenigen "Wort-Bild-Zuordnungsübungen" halte ich das Produkt für die **Ausländersprachförderung** für nicht geeignet.



Fazit

Negativ ist nur anzumerken, dass das Programm einige kleinere Fehler enthält. In den Grammatikübungen sind einige wenige Wörter falsch geschrieben, die dann zu Irritationen bei den Kindern führen. Zudem würde ich es für sinnvoll halten, wenn das Programm Lösungshilfen anbieten würde. Denn bei falscher Lösung erfolgt nur der Rat: "Schau genau!" In der jetzigen Gestalt ist es den Kindern bei Fehlern ohne Unterstützung leistungstärkerer Kindern oder der Lehrkraft manchmal nicht möglich die richtige Lösung zu finden, weil keine Hilfen angezeigt werden. Dies führt zur Aufgabe oder Überspringen der Übung.

Trotzdem halte ich das Produkt für sehr gelungen. Lobenswert ist, dass nicht nur die kognitive Seite, sondern auch der Bereich der Wahrnehmungsleistungen angesprochen wird. Zudem ist es praxisnah, gut strukturiert, vielseitig einsetzbar und sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte leicht

anwendbar. Durch das genial einfache und motivierende Belohnungssystem wird eine Überprüfung des Benutzers und die Kontrolle der Lern- und Leistungsfortschritte durch den Lehrer gewährleistet.

Lernwerkstatt Grundschule hat sich in meinem Unterricht sehr gut bewährt. Inwieweit das Geübte besser behalten wird, wird sich erst auf längere Sicht zeigen. Aber allein die Tatsache, dass Übungen jeder Zeit wiederholbar sind und auf den Unterricht abgestimmt werden können, lässt einen Lernerfolg auf Dauer vermuten.

Anmerkung:

*Eine über 800*600 Bildpunkte hinausgehende Bildschirmdarstellung sollte auf keinen Fall gewählt werden, da das Programm dann nicht mehr zu nutzen ist.*